

lyada

Von Moku

Kapitel 1: Tränen in der Nacht

Autor: Die hochgeschätzte und ehrenvolle Moku (*hüstel*) Ach kommt, ich weiß doch, dass ihr mich liebt. (*fight, die daneben sitzt* *hust, hust* Wer's glaubt *hust*)

Disclaimer: Fruits Basket nixe me. T-T Dabei mag ich Momiji doch so sehr. Und Hatsuharu und Yuki und Kyou, Hatori, Shigure, Ayame... -_- Eigentlich mag ich sie alle außer Hiro. Den konnte ich eigentlich auch nicht kennen lernen. Kam nicht häufig genug vor. Na ja, und Akito... Ich mag ihn ^^ (*von allen verprügelt wird* ES TUT MIR JA AUCH LEID!!!! ABER... aber egal wie Akito war und was er getan hat, ich konnte ihn einfach nicht hassen, auch wenn ich das manchmal wollte....) Okay, jetzt noch eine wichtige Frage. Antwortet mir ehrlich und genau: Ichi tatsu ichi ha?

Fight: Du faselst

Kommentar: *schielt nach oben* Da haben wir ihn...-_-° Also, die Idee kam mir als ich bei fight zu Hause auf meinem Nachtlager lag und wir gerade die letzte Folge von Fruits Basket gesehen haben. Ich springe auf und schallte das Licht an wobei ich fight etwas blende (Entschuldigung noch mal (*fight, die auf dem Bett liegt* ja ja, dir tut das ja auch so leid)) Auf jeden Fall schreibe ich das schnell auf damit ich es nicht vergesse. Und hier ist das Ergebnis einer... Ähm... überdrehten und langen Nacht (die bis 4 Uhr noch was andauerte. Okay, jetzt ist es ja auch 4.07Uhr... morgens und ich bin kein bisschen müde. Du fight? Fight?)

Pairing: Na ja, wer kann sich das nicht denken? Natürlich das Paar, das sich wie Katz und Maus benimmt. Die Katze und die Maus, Kyou und Yuki. (Momiji und Hatsuharu wären auch mal ein interessantes Paar. Nein!! Momiji ist mein!!)

Anmerkung: Spielt nach der 26ten Folge

lyada

"lyada!"

Verschlafen öffnete er die Augen. Hatte er etwas gehört?

"Bitte nicht."

Er drehte sich auf seinem Nachtlager um und starrte an die Wand, die zu dem Zimmer des grauhaarigen Jungen führte.

"Hör bitte auf."

Ja, er war sich jetzt sicher, dass er was hörte. Aber was hatte Yuki? Warum murmelte er seit ein paar Tagen im Schlaf immer wieder das Selbe? Und warum störte ihn das eigentlich?

"Weil ich dadurch keinen Schlaf bekomme." Murmelte Kyou und stand auf. Er verließ

sein Zimmer und ging auf die Tür der Maus zu. Leise öffnete er sie und warf einen Blick ins Zimmer. Yuki drehte sich von einer Seite auf die andere und kleine Schweißperlen liefen seinem femininen Gesicht herunter und tropften auf seine Bettdecke. Für kurze Zeit war er still, gab keinen Laut von sich und bewegte sich nicht, doch dann entrang sich ein erstickter Schrei seine Kehle.

Kyou ging auf ihn zu und fasste ihm an die Schultern und in diesem Moment schnellte Yuki hoch und öffnete seine Augen, entriss sich brutal den Händen des anderen.

"Hey?"

Der grauhaarige Junge sah sich verwirrt um. Dann blieb sein Blick an Kyou hängen.

"Yuki?"

Leise lief eine Träne Yuki's Wangen runter und Kyou wollte entgegen seiner Art, auf ihn zugehen, aber bevor er eine Bewegung machen konnte flog ein Kissen auf ihn zu.

"Verschwinde baka neko!"

...

"Ohaiyo Souma-kun."

"Ohaiyo Tohru."

Das schwarzhaarige Mädchen lächelte Yuki an und wandte sich dann wieder dem Decken des Tisches zu. Dann hopste sie auf ihre Beine und lief in die Küche um das Essen zu holen.

Sobald Kyou das Zimmer betrat konnte man die Spannung zwischen ihm und Yuki spüren. Doch dieses Mal war es anders.

"Gomen-nasai."

"Oi. Ihr beide versteht euch also besser. Ist denn irgendwas passiert?"

"URUSE!!!"

"Warum hakt ihr immer zu zweit auf mir rum?"

Theatralisch weinend wandte sich Shigure von den beiden ab und überließ sie sich selbst. Kyou ignorierte Yuki und verließ das Haus.

Tohru kam gerade wieder aus der Küche gerannt und sah den Jungen noch das Haus verlassen.

"Kyou-kun? Gehen wir nicht zusammen zur Schule? Willst du denn gar nichts essen?"

"Und irgendwas ist doch zwischen euch vorgefallen."

"SHI-GU-RE!!!"

"Und da ist der Kyou schon wieder."

...

"Bitte hör auf."

Kyou öffnete seine Augen und schloss sie wieder. Dass er das letzte Mal hingegangen war, war das erste und das letzte Mal gewesen. Er würde einfach liegen bleiben und warten bis er wieder einschlafen würde. Irgendwann müsste Yuki außerdem auch wieder auf hören mit seinem Geflenne.

Doch es folgten nur kurze Pausen bis Yuki wieder bettelte, dass derjenige, der ihm was antat, auf hören würde und Kyou ertrug es nicht mehr. Er stand auf und warf seinen Vorsatz über Board. Was tat man nicht alles für seinen Schlaf?

...

Yuki schreckte auf und sah sich um. Kyou war nicht da. Tränen liefen seine Wangen

hinab und er versuchte so leise wie möglich zu sein. Er hatte weder geweint noch vor Kyou wirklich gelacht und er wollte nicht, dass er es auch nur hörte.

"Warum weinst du, kuso nezumi?"

Er wischte sich die Tränen weg und richtete sich auf. Zum Glück war es dunkel, ansonsten hätte er nicht abstreiten können, dass er weinte.

"Hier weint keiner. Was willst du?"

"Schlafen. Und das kann ich nicht, wenn im Nebenzimmer jemand weint."

Kyou schloss leise die Tür hinter sich und trat vor das Bett. Dann setzte er sich auf den Fußboden. "Also gut. Was hast du? Ich werde zu hören."

"Warum glaubst du, dass ich dir irgendwas sage?"

Er stand auf und sah Yuki an, dann drehte er sich um und ging auf die Tür zu.

"Baka."

...

"Souma-kun? Du siehst aus, als hättest du nächtelang nicht geschlafen. Geht es dir gut?" Besorgt legte Tohru eine Hand auf die Stirn des Jungen, doch sie konnte keine Erhitzung feststellen.

"Nein, es ist nichts. Ich glaube, ich habe nur ein paar Schlafstörungen. Vielleicht liegt es am Prüfungsstress."

"Überanstreng dich bitte nicht Souma-kun. So was ist nicht gut."

Shigure betrat das Esszimmer, dicht gefolgt von Kyou und Tohru begrüßte beide mit ihrem strahlenden Lächeln. Doch dann bemerkte sie Kyou's Gesicht. "Kyou-kun? Du siehst auch aus, als hättest du seit langem nicht geschlafen. Bist du krank?"

"Ist das Wetter."

Yuki sah auf den rothaarigen Jungen, doch dann wandte er seinen Blick ab.

...

"Kyou-kun? Hast du heute etwa hier geschlafen?" Schockiert kam Tohru auf den Jungen zu gelaufen und legte ihm eine Decke um die Schultern. "Du musst ja frieren. Ist alles in Ordnung? Hast du Fieber?" Kyou schüttelte einfach nur den Kopf. "Ich muss wohl eingenickt sein, als ich nachgedacht habe. Mir geht's gu-" Er konnte seinen Satz nicht beenden ohne zu niesen und wandte sich daher schnell ab. "Bist du dir sicher, dass du dich nicht erkältet hast?" fragte Tohru.

Kyou hatte es nicht mehr ausgehalten. Er wollte wenigstens einmal wieder eine Nacht durch schlafen, und deshalb hatte er sich auf das Dach zurück gezogen. Nun, seinen Schlaf hatte er bekommen, aber eine kleine Erkältung auch. Was tat man nicht alles für seinen Schlaf?

Leicht schüttelte Kyou den Kopf. Wenn es wenigstens für den Schlaf gewesen wäre, aber in Wirklichkeit konnte er nur nicht mehr Yuki's Wimmern, Seufzen und Weinen hören. Es war nicht so, dass es ihm peinlich war. Warum auch, sondern mehr so, dass er sich selber nicht vorstellen wollte, dass der andere Junge Schwächen hatte. Es würde seinen Stolz verletzen, zu erfahren, dass der Junge, der ihn immer wieder besiegte hatte, nicht so stark war, wie er dachte.

Außerdem... außerdem-

"Kyou-kun? Kommst du nun runter?"

"Ja ja, hetz' nicht so." maulte er und stand auf, kletterte langsam die Leiter runter. Als er unten ankam, und er sich umdrehte, sah er Yuki vor sich stehen. Er strich sich mit

einer Hand eine Strähne seines grauen Haares aus dem Gesicht und sah dann auf.

"Hast du etwa draußen geschlafen, baka neko?"

Trotz dieser Beleidigung fühlte er sich nicht angegriffen. Die Stimme des anderen, grauhaarigen Jungen war zu schwach, als das sie aggressive wirken könnte. Stattdessen lief nur ein kühles Lächeln über seine Lippen und er wandte dem Prinzen den Rücken zu.

"Es tut gut, mal wieder eine Nacht durch zu schlafen." meinte Kyou. "Du solltest das auch mal wieder mach-HACHO!!"

"Kyou-kun? Soll ich dir einen Tee machen?"

...

Yuki sah dem anderen Jungen nach. Natürlich wollte er auch einmal wieder eine Nacht durch schlafen ohne diese Träume zu haben. Natürlich würde es ihm gut tun, doch... was sollte er machen?

Er konnte sich niemanden anvertrauen. Niemand sollte erfahren wie schwach er wirklich war. Niemand sollte bemerken, dass Yuki Souma immer noch Angst vor IHM hatte. Niemand... und erst recht nicht Kyou.

Doch Kyou war der einzige, der von seinen Alpträumen wusste, egal wie sehr er versuchte sie zu verstecken. Würde er mit Shigure reden, würde dieser bestimmt lachen und Tohru..., nein, Tohru würde sich nur unnötig Sorgen machen und das sollte sie nicht. Sie hatte genug eigene Probleme auch wenn sie es niemanden sagte.

Vielleicht Ayame? Yuki lächelte bitter. Ayame. Er wäre wohl der letzte mit dem er reden würde. Ja, es stimmte zwar, dass sich ihre Beziehung verbessert hatte, danke Tohru, doch sie war immer noch nicht stabil genug. Er hatte niemanden zum Reden. Wirklich niemanden.

"Souma-kun? Kommst du Frühstück essen?"

"Ah...hai, Honda-san."

Niemanden.

.....-

Tbc.

Aber nur, wenn jeman überhaupt weiter lesen will. ^^

Bye

Moku